



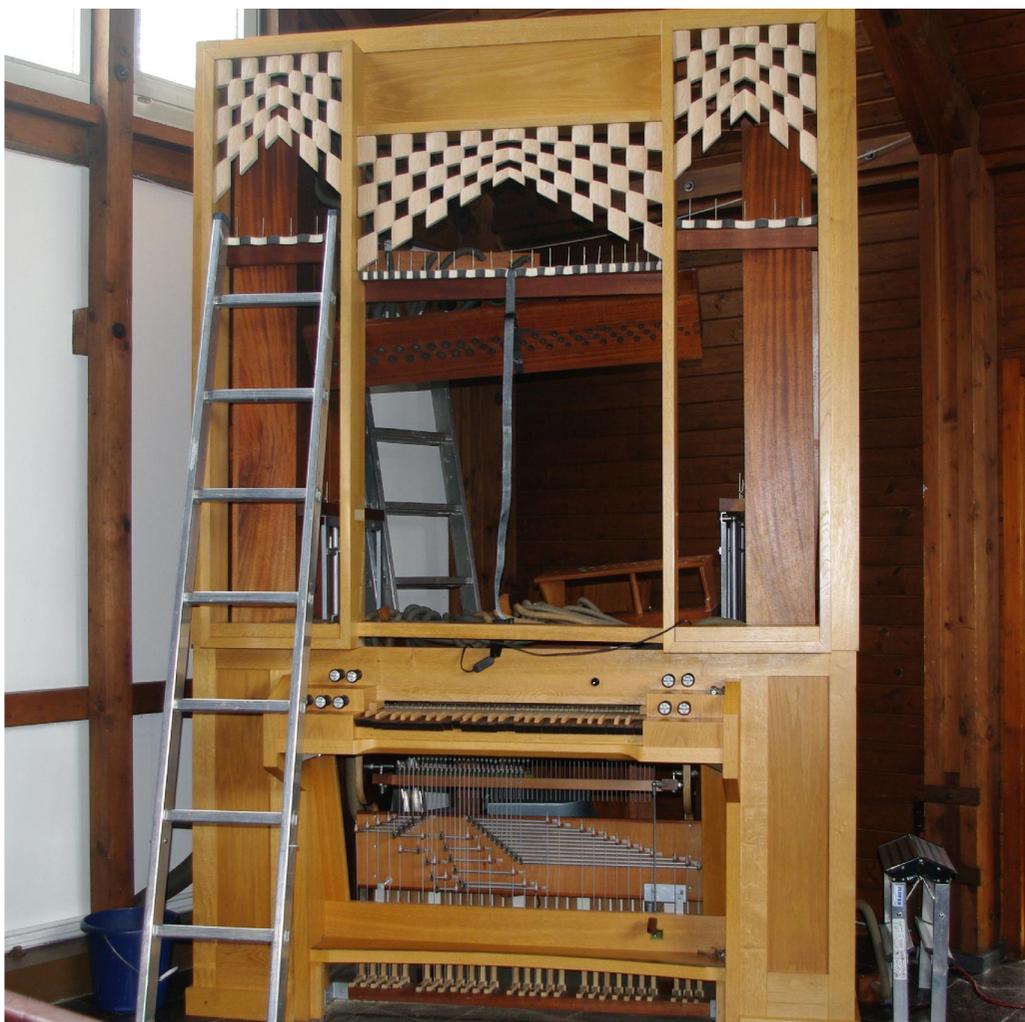
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Emsbüren-Salzbergen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

GemeindeBrief

September/Oktober/November 2018

50. Jahrgang



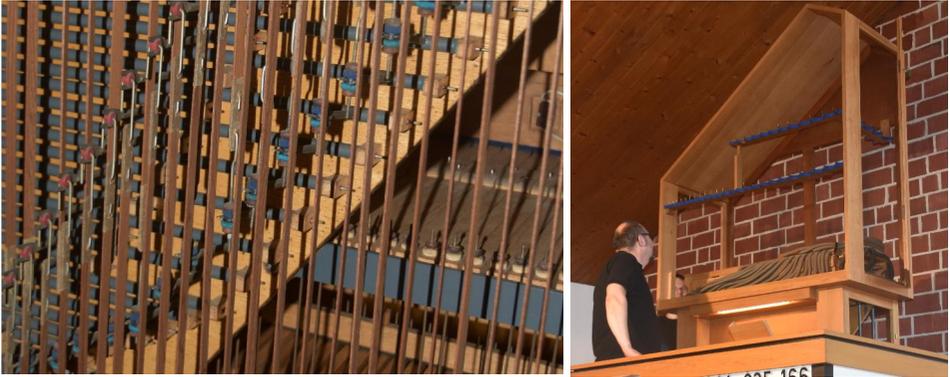
"Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende." Prediger 3,11

Gott hat alles so gemacht, dass es schön ist zu seiner Zeit. Schön im Sinne von gut. So wie es am Anfang der Bibel von der Schöpfung heißt: „*Und siehe, es war gut*“, im Blick auf den Menschen sogar „*sehr gut!*“ Wenn ich an die Natur denke, an ein Neugeborenes, an manche Begegnungen oder an jeden Tag, den ich gesund und gut verbringe, dann kann ich einstimmen in diesen Satz. Aber es gibt ja noch die andere Seite: belastende Krankheit, schwierige Beziehungen, Naturkatastrophen ... Die Welt, unser Leben mit all seinen Licht- und Schattenseiten ist sinnvoll und gut? Das fällt uns manchmal schwer zu glauben. Nicht zuletzt deshalb, weil wir vieles nicht verstehen. Wir können Gott nicht in die Karten schauen. Gerade auf den mühsamen Strecken des Lebens sind seine Gedanken oft unbegreiflich für uns. Und dann? Wir haben die Wahl zwischen „den Glauben über Bord werfen“ oder alle Fragen und Zweifel auf „Gott werfen“.

Die ersten Kapitel des Predigerbuches weisen uns darauf hin, dass diese Welt in Gott ihre verborgene Mitte hat, ihren Ausgangspunkt und auch ihr Ziel. Weder die Schöpfung noch wir sind „Zufallsprodukte“. Es lebt sich anders, wenn man weiß: Ich bin gewollt, so wie ich bin. Ich bin wertgeschätzt, angenommen. Komme, was da wolle. Gott ist an meiner Seite und meint es gut mit mir. Mit diesem Herzenswissen können wir Gott auch unsere Lasten klagen, so wie es in den Klagepsalmen oft der Fall ist. Wir können loslassen, was uns so schwer auf der Seele liegt und es wird spürbar: Unser Leben ist in seiner Hand, an guten und an schweren Tagen. Darauf können wir fest darauf vertrauen. Und das Herz findet Ruhe – in Zeit und Ewigkeit.

Es grüßt Sie herzlich, Ihre Diakonin

Silke Kuciling



Orgeln gereinigt und repariert

Rund eineinhalb Wochen sah es in den Kirchen aus wie in einer Werkstatt: Pfeifen und Holzteile lagen auf den Bänken, Werkzeugkisten, Staubsauger, Einmalhandschuhe und Feuchttücher daneben.

Nach langen Vorbereitungen und Planungen konnten in diesem Sommer die Orgeln der Markuskirche und der Erlöserkirche gründlich gereinigt und aufgearbeitet werden. Im Laufe der Jahrzehnte waren Lederdichtungen spröde geworden und Schaumstoffpolster erschlaft. Um die schönen kleinen Orgeln zu erhalten, war es daher dringend geboten, die entsprechenden Teile auszutauschen. Bei dieser Gelegenheit wurden auch Staubablagerungen beseitigt und Holzteile aufgefrischt. Die „Manuale“, wie die Tastenreihen genannt werden, und die Pedale wurden neu eingestellt und können nun besser gespielt werden. Während der Arbeiten gab es interessante Einblicke in das Innenleben unserer Orgeln. Der Frauenkreis bekam die Maßnahmen vom Orgelbaumeister Peters persönlich erläutert und konnte entdecken, dass einige besonders lange Pfeifen sogar abgewinkelt wurden, damit sie ins Gehäuse passen. Auch wenn von außen keine Veränderung sichtbar ist und die Verbesserung im Klang nicht sofort auffällt, war es eine wichtige Investition in die Zukunft der Instrumente.

Der Kirchenvorstand dankt allen ganz herzlich, die durch ihre Spenden diese Aufarbeitung ermöglicht haben.

Herzlichen Dank für die Arbeit im Kirchenvorstand

In einem festlichen Gottesdienst in der Markuskirche wurde der Wechsel im Kirchenvorstand vollzogen, der sich durch die Kirchenvorstandswahlen in diesem Frühjahr ergeben hat.

Die bisherige Kirchenvorsteherin **Birgit Pröhl** hatte sich nicht wieder zur Wahl gestellt und wurde in diesem Gottesdienst aus dem Kirchenvorstand verabschiedet. Sie bekam dabei eine Dankurkunde ausgehändigt, die Landesbischof Meister übersandt hatte. Er erinnerte darin an das Bibelwort von Paulus, nachdem es in der Gemeinde verschiedene Gaben gibt, die in einem Geist stehen.



Pastor Droste überreichte im Namen der Kirchengemeinde ein Wandkreuz und brachte den Dank für die geleistete Arbeit zum Ausdruck. Sechs Jahre lang hatte Birgit Pröhl Zeit, Ideen und Energie investiert und sich besonders um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bemüht.

Pastor Droste betonte: „Wir verabschieden dich aus dem Kirchenvorstand, aber nicht aus unserer Gemeinde.“ Er war zuversichtlich, dass Birgit Pröhl sich auch weiter in der Kirche engagiert, etwa bei Lesungen im Gottesdienst und in anderen Bereichen.

In den neuen Kirchenvorstand der Wahlperiode 2018 bis 2024 wurden gewählt bzw. berufen:

im **Wahlbezirk Emsbüren:**

Elke Quaing, Günter Pröhl, Hans-Jürgen Strickstrock und Heike Züge.

Im **Wahlbezirk Salzbergen:**

Anja Walke-Platthaus, Holger Gerdes, Hans-Ulrich Winkelmann und Manuela Eden.

Diese Männer und Frauen bilden nun gemeinsam und gleichberechtigt den Kirchenvorstand unserer Gemeinde Emsbüren-Salzbergen. Sie wurden mit Gebet und Segen in ihren Dienst eingeführt.

Elke Quaing dankte anschließend im Namen des neuen Kirchenvorstands allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen und dem Gemeindepastor Marcus Droste für seine langjährige Arbeit in der Kirchengemeinde.

Mit dem vielfachen Zerknall von Papiertüten ging dieser besondere Gottesdienst zu Ende. Sie waren ein hörbares Zeichen der Geistesgaben, die Gott seiner Gemeinde schenkt. Beim anschließenden Empfang wurden viele gute Gespräche geführt.



Amen

Mit Sicherheit kennen Sie noch „Das doppelte Lottchen“ von Erich Kästner – aber erinnern Sie sich auch noch an diese Stelle: „Daumen halten!“, flüstert Luise aufgeregt. Vier kleine Daumen werden von vier kleinen Händen umklammert und gedrückt. Lotte bewegt tonlos die Lippen. „Betest du?“, fragt Luise. Lotte nickt. Da fängt auch Luise an die Lippen zu bewegen. „Komm, Herr Jesus, sei unser Gast, und segne, was du uns bescheret hast!“, murmelt sie, halblaut. Lotte schüttelt unwillig die Zöpfe. „Es passt nicht“, flüstert Luise entmutigt. „Aber mir fällt nichts anderes ein.“

(Auszug: Erich Kästner, „Das doppelte Lottchen“, S. 158)

Geht es Ihnen manchmal genauso? Man weiß nicht, wo und wie man anfangen soll. Ich greife dann gerne auf das **Vater Unser** zurück und tanke Kraft, indem ich es wiederhole, falls ich keine Worte finde. Die Bibel ist eine tolle Hilfe; teilweise schlage ich sie willkürlich auf: Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! (**Philipper 4, 6**). Das erleichtert das Herz. Man ist nicht alleine. Auch die kostenlose Bibel App ist ein spannendes Instrument: man kann jeden Tag eine Bibelstelle bekommen – quasi eine SMS von Gott: Fürchte Dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott! (**Jesaja 41, 10**). Das macht Mut und tröstet.

Es gibt auch Bücher und Kalender, die jeden Tag eine Bibelstelle aufzeigen und erläutern. Oder man kann seine eigene, hübsche Kladde anfangen – mit den schönsten Bibelversen und seinen eigenen Gedanken, Wünschen, Sorgen, oder auch Danksagungen. Es ist einfach nur schön, wenn man glücklich ist, die ganze Welt umarmen könnte, weil man beispielsweise im Kreise seiner lieben Familie ist und dieses tolle Gefühl mit einem Bibelzitat untermalen kann: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (**Psalms 119, 105**). Wir sehen Gott quasi als unseren Leuchtturm. Ich bin so dankbar für das, was unser himmlischer Vater uns alles gibt. Mein Schlusswort ist bestimmt mit das kürzeste Gebet, dennoch sehr kraftvoll: **Gott sei Dank. Amen.**

Durst?

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offenbarung 21,6)

Zu diesem Bibelwort der Jahreslosung 2018 bereitet der Diakonieausschuss unserer Gemeinde einen Diakoniegottesdienst vor, bei dem auch Bereiche der Diakonie (= tätige Nächstenliebe) in der Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen vorgestellt werden. Er findet statt am **Sonntag, 16. September 2018 um 10.15 Uhr in der Markuskirche Salzbergen, anschließend ist Kirchenkaffee**

Visitation

Regelmäßig finden in allen Kirchengemeinden sogenannte „Visitationen“ statt. Sie ist nach dem entsprechenden Kirchengesetz ein „Geschwisterlicher Besuchsdienst, eine Leitungsaufgabe der Kirche und eine Aufgabe der Kirchenordnung“. Der Superintendent nimmt zusammen mit einem Visitationsteam „die Arbeit und das geistliche Leben der Kirchengemeinde“ wahr, um unter anderem festzustellen, „ob die Kirchengemeinden die in der Landeskirche geltenden Ordnungen beachten“. Zum ersten Mal erfolgt dies im Herbst gleichzeitig mit den pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Schüttoorf und Spelle, sowie der Kirchengemeinde Bad Bentheim als regionale Visitation. **Am 28. Oktober werden in diesem Rahmen Visitationsgottesdienste in beiden Kirchen zu den gewohnten Zeiten gefeiert.** Beim anschließenden Kirchenkaffee in Salzbergen können Sie mit dem Superintendenten ins Gespräch kommen.

Erntedankfest

Am **30. September** feiern wir um **11.00 Uhr** das Erntedankfest in der **Erlöserkirche Leschede**. Schon zur Tradition geworden ist, dass wir in diesem Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorstellen. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein und bieten „Erntedankfestbrote“ zum Verkauf an.

Gedanken zum Reformationstag 2018

Muss man dem Gewissen folgen?

Die Gewissensfreiheit soll dem Schutz jedes einzelnen Menschen dienen. Der Mensch soll sich innerlich nicht entzweien und soll sich treu bleiben.

Wer sich auf eine Gewissensentscheidung beruft, muss auch bereit sein, darüber Auskunft zu geben. So klar und konsequent wie Martin Luther 1521 vor dem Reichstag zu Worms, so möchten viele sein. Luther erklärte dort, er könne seine reformatorischen Schriften nicht widerrufen, denn die Bibel verpflichte ihn zu seiner Haltung. Für Luther war das Gewissen die innere Einstellung, die über seine Treue zu Gottes Wort wacht.



Der **Reformationstag** erinnert uns daran, dass auch wir im Glauben nicht stehen bleiben sollen. Immer wieder sollen wir uns fragen: „Sind wir auf einem guten Weg?“ Ist unser Glaube noch lebendig? Oder haben wir ihn in eine zu feste Form gepresst, so dass er erstarrt ist?

Immer wieder sollen wir uns aufmachen, um zu sehen, wohin der lebendige Gott uns leitet.

Abendkreis für Frauen Salzburg

Einmal im Monat dienstags, um 20.00 Uhr
im Gemeinderaum Markuskirche

**11. September, 09. Oktober und
06. November**

Bibel um Zehn

Am 1. Dienstag im Monat um 10.00 Uhr
im Bartning-Haus

**04. September
Oktober: Fällt aus!
06. November**

Elisabeth-Team

An jedem Montag um 15.30 Uhr
Programm im Elisabeth Haus Emsbüren:
Anregungen/Einmal im Monat Gottesdienst/
Einmal im Quartal Besonderer Nachmittag

Fotogruppe

Termine nach Vereinbarung

Frauenkreis

Einmal im Monat montags um 15.00 Uhr:

**10. September/Leschede
08. Oktober/Salzburg
12. November/Leschede**



**GEMEINDE
LEBEN**



Frauentreff Leschede

Einmal im Monat donnerstags im Bartning-Haus

13. September, 17.00 Uhr

„5er-Fete“

11. Oktober, 9.30 Uhr

Thematischer Vormittag

08. November, 15.00 Uhr

Vorbereitung der Adventsfeier für das Elisabeth Haus

Gemeindebriefredaktion

Treffen nach Absprache

Redaktionsschluss für den nächsten

Gemeindebrief: **30. Oktober**

Legetermin: **Donnerstag, 22. November**

14.00 Uhr Leschede

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden (neue Gruppen): dienstags

16.15 Uhr Leschede

17.45 Uhr Salzbergen

Beginn nach den Ferien: **04.09.2018**

Elternabende:

Dienstag, 04.09.2018, 20.00 Uhr – Markuskirche

Donnerstag, 06.09.2018, 20.00 Uhr - Erlöserkirche

Hauptkonfirmanden:

16.15 Uhr Leschede

17.30 Uhr Salzbergen

Beginn nach den Ferien: **06.09.2018**

**GEMEINDE
LEBEN**

Näheres zu Gruppen und Kreisen
erfahren Sie im Pfarramt
oder im Internet!

Krabbelgruppen

Diverse Krabbelgruppentermine
in Leschede im Bartning-Haus.
Näheres erfahren Sie im Pfarramt.

Männerfrühstück

Einmal im Monat mittwochs
von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

26. September – Besuch der JVA Meppen

31. Oktober, 18.00 Uhr - Teilnahme am
Reformationsgottesdienst in der Markuskirche

28. November – Besuch des Krematoriums in
Osnabrück

Herzliche Einladung an
alle interessierten Männer.

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

*Gott hat alles schön
gemacht zu seiner **Zeit**,
auch hat er die Ewigkeit
in ihr Herz gelegt; nur dass
der **Mensch** nicht
ergründen kann das Werk,
das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.*

PREDIGER 3,11



GEMEINDE
LEBEN


Gottesdienstzeiten Emsbüren-Salzbergen-Schüttorf-Spelle:

9.00 Uhr Leschede 9.00 Uhr Spelle
 10.15 Uhr Salzbergen 10.30 Uhr Schüttorf

In der Regel am letzten Wochenende im Monat: Gottesdienst am
 Sonnabend um 18.00 Uhr in Leschede, Spelle und Schüttorf

14. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 02. September

Abendmahlsgottesdienste

Pastorin C. Pfannkuche

9.00 Uhr Leschede

Pastor K. Pfannkuche

10.15 Uhr Salzbergen

15. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 09. September

Lektorin Hartzen

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

Diakoniesonntag
Sonntag, 16. September 10.15 Uhr Salzbergen

Pastor Droste und Diakonieausschuss

Gemeinsamer Gottesdienst

Anschließend: Kirchenkaffee

17. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 23. September

Prädikantin Rahm

9.00 Uhr Leschede

Pastor K. Pfannkuche

10.15 Uhr Salzbergen

Erntedankfest
Sonntag, 30. September 11.00 Uhr Leschede

Pastor Droste

Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 und Vorstellung der neuen Konfirmanden

Wir laden herzlich ein !

Anschließend:

- . Verkauf von Erntedankbroten
- . Gemeinsames Mittagessen



Gottes
 Dienste

19. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 07. Oktober

Abendmahlsgottesdienste

Pastor K. Pfannkuche

9.00 Uhr Leschede

10.15 Uhr Salzbergen

20. Sonntag nach Trinitatis**Sonntag, 14. Oktober**

Lektorin Bertling

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen**21. Sonntag nach Trinitatis****Sonntag, 21. Oktober**

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen**22. Sonntag nach Trinitatis****Sonntag, 28. Oktober**

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen**Visitationsgottesdienste mit Superintendent Dr. Brauer****Anschließend Kirchenkaffee in Salzbergen****Reformationstag****Mittwoch, 31. Oktober**

Pastor Droste

18.00 Uhr Salzbergen

Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

23. Sonntag nach Trinitatis**Sonntag, 04. November**

Abendmahlsgottesdienste

Pastor Droste

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres****Sonntag, 11. November**

Lektorin Bertling

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres****Sonntag, 18. November**

Pastorin C. Pfannkuche

9.00 Uhr Leschede
10.15 Uhr Salzbergen**Buß- und Betttag****Mittwoch, 21. November**

17.30 Uhr Leschede

19.00 Uhr Salzbergen

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl

Pastor Droste

**Gottes
Dienste**



Ewigkeitssonntag

Sonntag, 25. November

Gottesdienste mit Heiligem Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

09.00 Uhr Leschede Pastorin C. Pfannkuche

10.15 Uhr Salzbergen Pastor K. Pfannkuche

Abendmahlsgottesdienste im Altenheim St. Josef in Salzbergen

Jeweils montags um 10.30 Uhr:

03. September, 01. Oktober und

05. November

Abendmahlsgottesdienste im Elisabeth Haus Emsbüren

Jeweils montags um 15.30 Uhr:

03. September und 01. Oktober

02. November

Ökumenischer Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen

Kindergottesdienst

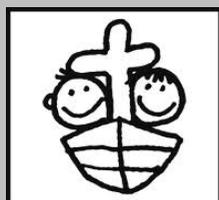
Samstags, 10.00 Uhr in der Erlöserkirche/
Bartning-Haus

**01. September, 06. Oktober,
03. November und 01. Dezember**

Schulgottesdienste

Einmal im Monat:

Dienstags, 12.00 Uhr in der ev.-ref. Kirche



**KIRCHE MIT
KINDERN**

**Gottes
Dienste**

Besuchen Sie uns im Internet: www.kg-es.de



Taufen

21. Mai Liana **Schwarz**, Emsbüren

Eltern: Michael und Ida Schwarz

Taufspruch: Sei mutig und stark, fürchte dich also nicht und habe keine Angst, denn der HERR, dein Gott ist mit dir bei allem, was du unternimmst. (Josua 1, 9) *Einheitsübersetzung*

21. Mai Jonathan **Konusch**, Ingolstadt

Eltern: Igor Konusch und Anastasia Schwarz

Taufspruch: Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein. Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten. (Sprüche 2, 10-11)

03. Juni Janina Michelle **Apel**, Schüttorf

Taufspruch: Lasset uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1. Joh. 3, 18)

03. Juni **Matti Apel**, Schüttorf

Eltern: Frank Brüning und Janina Michele Apel

Taufspruch: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Kor. 13, 13)

23. Juni **Laura Eckert**, Emsbüren-Leschede

Eltern: Torsten und Marina Eckert

Taufspruch: Ein Wort, geredet zu rechter Zeit, ist wie goldene Äpfel auf silbernen Schalen. (Sprüche 25,11)

24. Juni Mia Luise **Pöttering**, Salzbergen

Eltern: Jürgen Pöttering und Denise Geiger, Salzbergen

Taufspruch: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12, 2)

Herr schenke ihnen deinen Frieden!

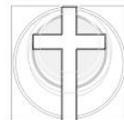
Beerdigung/Trauerfeier/Urnenbeisetzung

18. Mai Peter Hans Georg **Barian**
Emsbüren-Elbergen, 71 Jahre

01. Juni Gerda Hildegard **Matern**
Salzbergen, 94 Jahre

02. Juni Ingetraud Erika Magarete **Theis**
Salzbergen, 81 Jahre

04. Juli Andrea Gabriele **Reckers**
Salzbergen, 54 Jahre

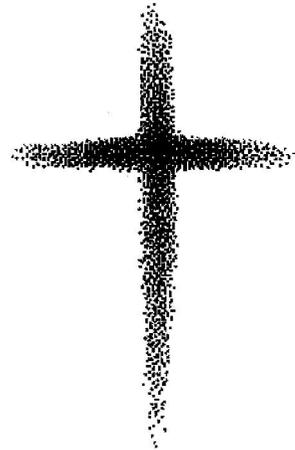


Buß- und Betttag: 21.11.2018

Buß- und Bettage haben eine lange Tradition: Im frühen Christentum war jeder Freitag ein Bußtag, um der Kreuzigung Jesu zu gedenken. Oft wurde zusätzlich am Mittwoch in Erinnerung an den Verrat des Judas Buße getan. Der heutige Buß- und Betttag entstand im 19. Jahrhundert aus einer Vielzahl von Bußtagen. Seitdem fällt er jedes Jahr auf den Mittwoch vor dem letzten Sonntag im Kirchenjahr. Buß- und Bettage hatten von Anfang an öffentlichen Charakter: Ein ganzes Volk nimmt sich Zeit, über eigene Fehler nachzudenken. Schließlich meint Buße im christlichen Verständnis nicht Strafe, sondern lässt sich besser mit Umkehr übersetzen. Es gibt mehrere theologische Gründe für den Bußtag: Die Kirche leistet vor Gott Fürbitte für die Schuld der Gläubigen, sie macht öffentlich auf Fehlentwicklungen der Gesellschaft aufmerksam – und schließlich gibt der Tag dem Einzelnen Gelegenheit, vor Gott sein Gewissen zu prüfen. Obwohl auch die katholische Kirche Bußtage kennt, wird der Buß- und Betttag vor allem von den evangelischen Kirchen begangen.

Auch unsere Gemeinde lädt zu einem Abendgottesdienst ein.

Neben der Bitte um Vergebung geht es dort auch um die Sehnsucht nach einem neuen Anfang – im privaten wie im gesellschaftlichen Leben.



Gedanken nach Nikolaus Schneider:

„Buße soll uns nicht dazu bewegen, andere Menschen als faule Bäume zu identifizieren. Buße soll uns helfen, den faulen Baum in uns selbst zu erkennen.

Buße und Vergebung sind es, die aus wilden Bäumen immer wieder neu veredelte Gewächse machen und sie gute Früchte tragen lassen.“

Abschlussgottesdienste der 4. Klassen der Waldschule Leschede und der Joseph-Tiesmeyer-Schule Emsbüren in der Erlöserkirche



Küsterwechsel in der Erlöserkirche

Ende April 2019 geht die langjährige Küsterin der Erlöserkirche Hannelore Hasken in den Ruhestand. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Gestaltung der Kirche, Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste, Blumenschmuck, Reinigungsarbeiten und anderes mehr. Für die Nachfolge kann sich der Kirchenvorstand auch eine Aufteilung der Aufgaben auf mehrere Personen vorstellen. Denkbar wäre, dass sich vier Personen die Aufgaben teilen und jede für eine Woche pro Monat Dienst hat. Außerdem könnten die Reinigungsarbeiten vom Küsterdienst getrennt und einer weiteren Person übertragen werden. Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen und interessanten Aufgabe haben, sprechen Sie uns bitte an.

Was macht eigentlich ein Küster/ eine Küsterin?

In der Bibel finden wir einen Hinweis darauf, dass es diesen Beruf schon seit rund 3000 Jahren gibt. Schon damals gehörte es zu den Aufgaben, die Gottesdienste vorzubereiten, für Ruhe und Ordnung im Gottesdienst zu sorgen und den Kirchenschatz zu verwahren.

Später gehörte der Schulunterricht zum Küsteramt (im plattdeutschen heißt „Köster“ deshalb „Lehrer“). Seit dem 19. Jahrhundert brauchen Küster allerdings nicht mehr zu unterrichten, dafür kamen Reinigung und Pflege der Kirche dazu.

Das prägt bis heute diesen Beruf: Dem Küster bzw. der Küsterin ist das Kirchengebäude anvertraut. Er oder sie sorgt dafür, dass die Kirche einladend wirkt, etwa durch den Blumenschmuck und die Dekoration. Die Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste bilden nach wie vor das Herzstück der Küstertätigkeit: Lieder antafeln, Kerzen anzünden (und abschneiden), Taufwasser wärmen und eingießen und die Gottesdienstbesucher willkommen heißen. Aber auch technische Aufgaben gehören dazu: Lautsprecheranlage und Heizung bedienen, Beleuchtung kontrollieren, und immer noch die Reinigung von Kirche und Konfirmandenraum und die Pflege der Abendmahlsgeräte. Küster/in ist ein vielseitiger Beruf, in dem man es mit Menschen genauso zu tun hat wie mit Gebäuden und Gegenstände.



Hausabendmahl

Wünschen Sie im häuslichen Kreis oder im Krankenhaus das Abendmahl, wenden Sie sich an Pastor Droste und vereinbaren Sie eine Zeit mit ihm.



Altkleidersammlung Bethel

Die diesjährige Altkleidersammlung für Bethel findet vom:

04. bis 10. Oktober 2018 statt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Handzettel. Altkleidersäcke liegen in den Kirchen aus.

Losungen (Großdruck), Neukirchner Kalender, Anno Domini, Licht und Kraft und Der andere Advent
Bestellungen nehmen wir gerne nach den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro entgegen.

Bestellschluss: 14.10.2018 – Der andere Advent

Bestellschluss: 28.11.2018 – Alle anderen Kalender/Losungen

Fotos

Haben Sie Interesse an Fotos aus dem Gemeindebrief bzw. Internet, können diese gerne per Mail abgerufen werden.

fotos@kg-es.de Werner Czychi stellt Sie gerne zur Verfügung.

Früherer Superintendent Schwarz gestorben †

Am 03. Juli 2018 verstarb im Alter von 72 Jahren Superintendent i. R. Günther Schwarz.

Er war von 2002 bis 2010 Superintendent des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim. Günther Schwarz hat die Kirchengemeinde Emsbüren-Salzbergen vielfach besucht und begleitet und sich 2004 für die Berufung von Marcus Droste als Pastor auf Probe eingesetzt. Seine freundliche und zugewandte Art bleibt vielen im Gedächtnis. Möge Gott ihm ewigen Frieden schenken.

Kirchen**Erlöserkirche Leschede**

Am Bahndamm 11, 48488 Emsbüren

Küsterin Hannelore Hasken, Tel. 05903 1407

Markuskirche Salzbergen

An der Markuskirche 6, 48499 Salzbergen

Küster Finn und Susanne Otterbeck, Tel. 05976 697898

Pfarramt**Pastor Marcus Droste**

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Telefon 05976 333 - Telefax 05976 9240

E-mail: pastor@kg-es.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr

Donnerstag auch von 18 Uhr bis 19 Uhr

Pfarramtssekretärin Gesine Nieweler

E-mail: pfarramt@kg-es.de

Pastor Konrad Pfannkuche und**Pastorin Corinna Pfannkuche**

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Telefon 05977 92111 - Telefax 05977 92259

Diakonin**Silke Knieling**

Breslauer Straße 39 A, 48465 Schüttorf

Telefon 05923 995611 oder 0151 67638188

**Kirchen-
vorstand**

Manuela Eden, Tel. 05976 7048

Holger Gerdes, Tel. 05976 940298

Günter Pröhl, Tel. 05903 6996

Elke Quaing, Tel. 05903 7553

Hans-Jürgen Strickstroek, Tel. 05903 1505

Anja Walke-Platthaus, Tel. 05976 344668

Hans-Ulrich Winkelmann, Tel. 05976 94143

Heike Züge, Tel. 05903 876

Internet

www.kg-es.de

Friedhof

Günter Pröhl, Tel. 05903 6996

**Spenden-
konto**

Volksbank Süd-Emsland eG · BIC: GENODEF1SPL

IBAN: DE14 2806 9994 0329 3971 00

Herausgeber: Der Kirchenvorstand, V.i.S.d.P.: Pastor Marcus Droste

Redaktionsteam: Werner Czychi, Stephie Kebschull Fogelman, Marcus Droste, Inge Jost, Gesine Nieweler, Elke Quaing

Namentlich gezeichnete Artikel sind persönliche Artikel des Verfassers

Auflage: 1.400 Stück

Der Kirchenvorstand 2018 - 2024

Emsbüren:



Günter Pröhl



Elke Quaing



Hans-Jürgen Strickstock



Heike Züge



P. Marcus Droste



Pn. Corinna Pfannkuche



P. Konrad Pfannkuche

Salzbergen:



Manuela Eden



Holger Gerdes



Anja Walke-Platthaus



Hans-Ulrich Winkelmann

Das Redaktionsteam wünscht Gottes Segen und eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen.